



GEBÄUDE-(TEILE) WIEDERVERWENDEN STATT WEGWERFEN

Holzbau- Forschungscampus Diemerstein

Das Bauen ist eine Art gigantischer Materialschlacht. Etwa die Hälfte unseres Rohstoffverbrauchs geht auf sein Konto. Schlimmer noch: Auch mehr als die Hälfte unserer Zivilisationsabfälle stammen aus dem Bausektor.

Als ein Reallabor steht Diemerstein für die (Holz-)Bauweisen der Zukunft.

Oft werden Gebäude schon nach wenigen Jahrzehnten „weggeworfen“. Das verträgt unser Planet nicht auf Dauer. Es braucht also Konzepte, wie Baumaterialien, besser noch ganze Bauteile wiederverwendet werden können. Der Holzbau-Forschungscampus Diemerstein der TU Kaiserslautern zeigt, wie das in der Praxis funktionieren kann.

Planung: Interdisziplinäres Projekt des Fachbereichs Architektur der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern Landau

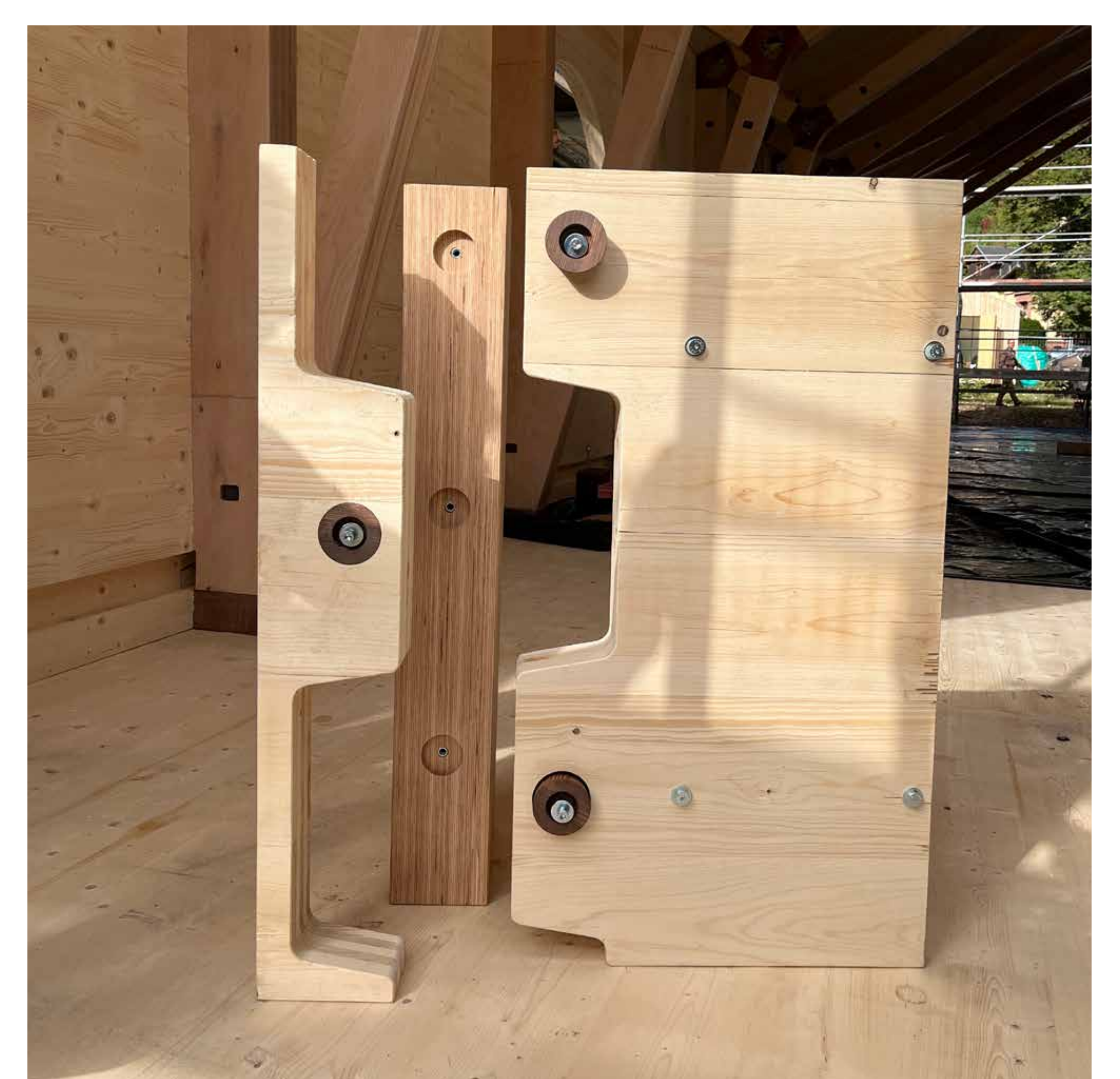
Realisierung: Eigenleistungen des Fachbereichs und der Studierenden mit verschiedenen Betrieben und Sponsoren



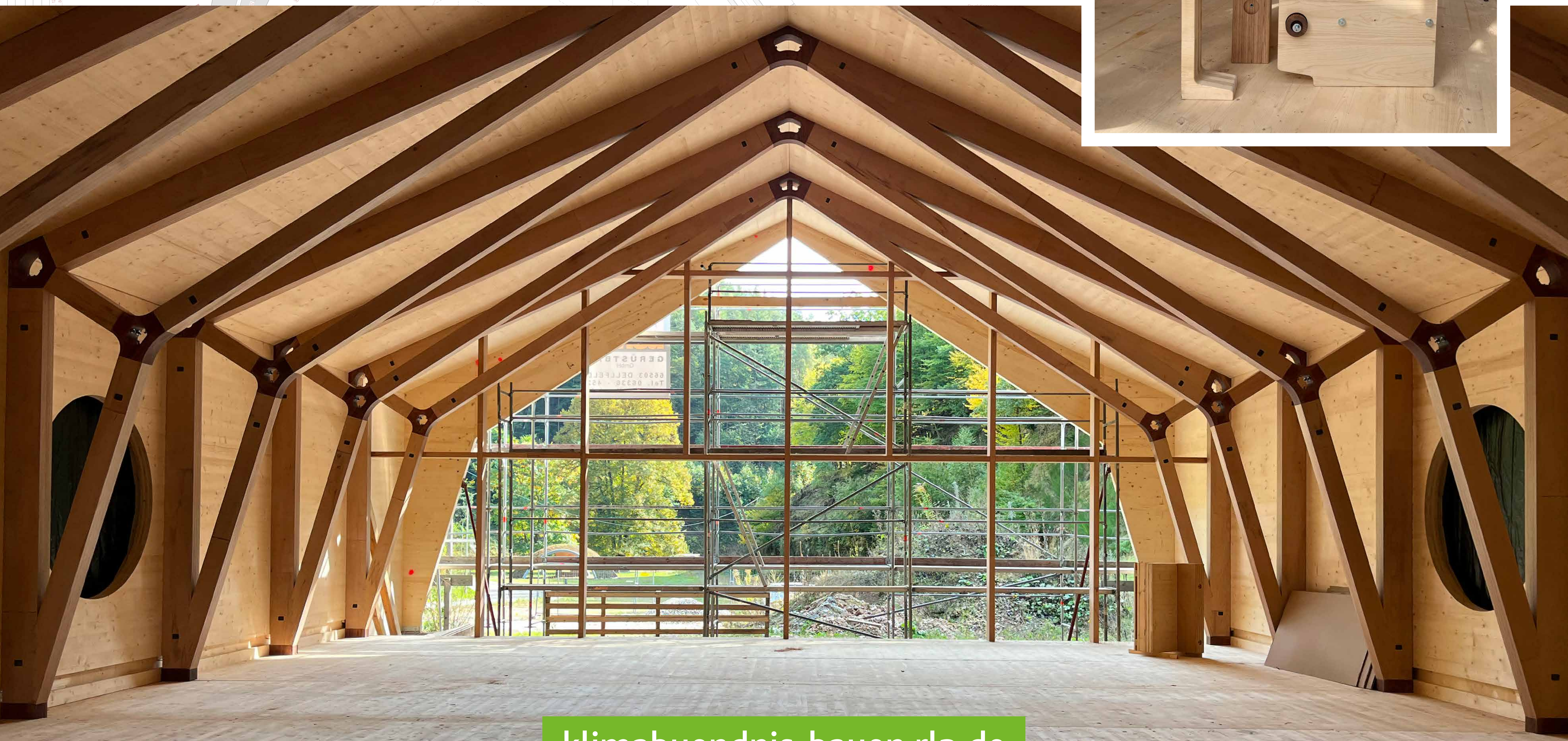
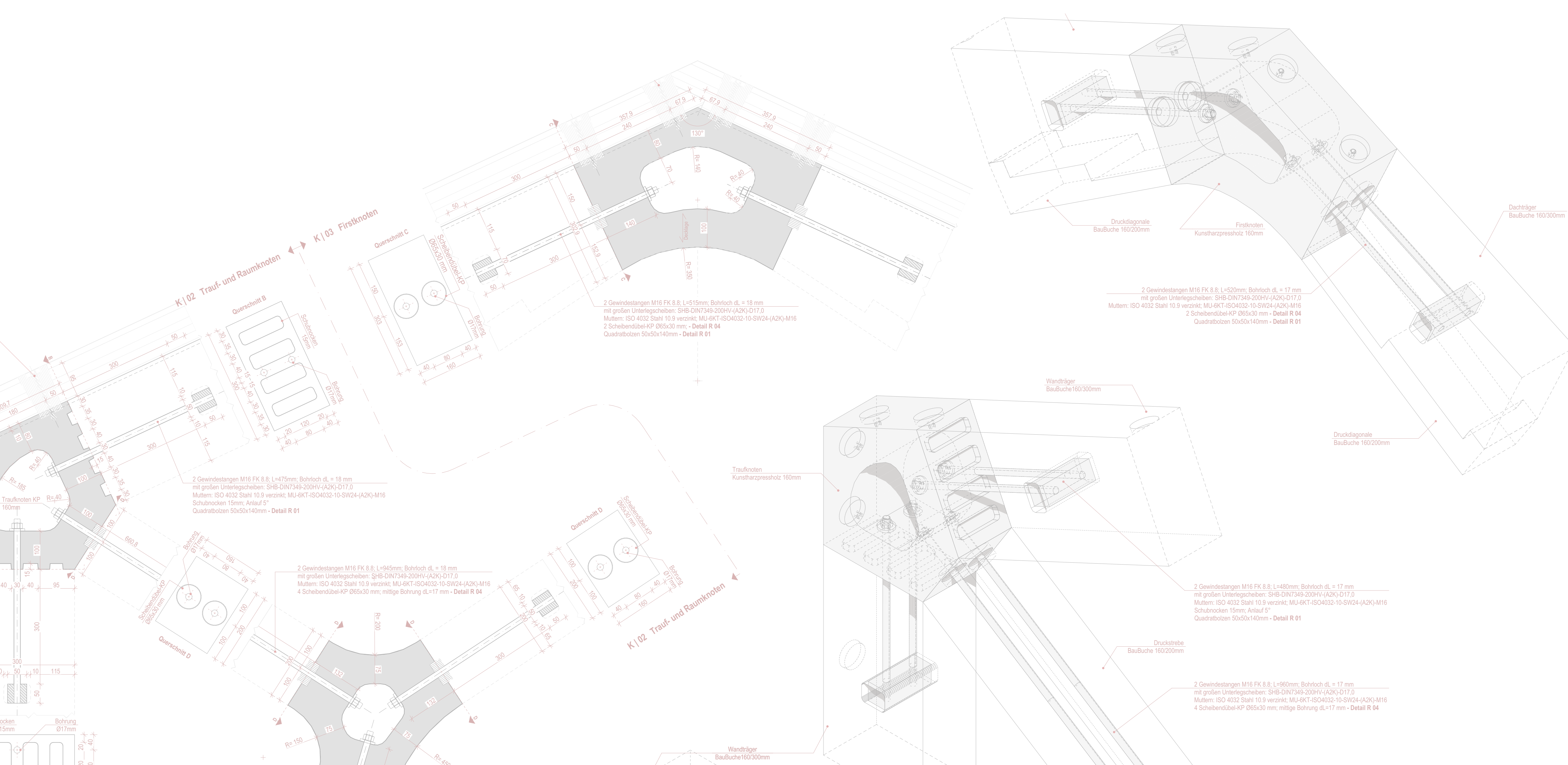
Zum Beitrag in der
SWR-Mediathek:



Zum YouTube-Kanal
von t-lab:



Fotos: FATUK, t-lab



klimabuendnis-bauen.rlp.de